

wendig wäre, wo es besondere Schwierigkeiten gibt. Die Grundorganisationen und jeder einzelne Genosse müssen in den LPG darüber Klarheit schaffen, daß es darauf ankommt, die ökonomischen Gesetze des Sozialismus auszunutzen J und alle Reserven auszuschöpfen. Die Vorzüge | der sozialistischen Landwirtschaft und unsere Gesellschaftsordnung bieten die Gewähr dafür. | Das ist eine Kernfrage, die für alle in jeder Situation zutrifft. Auch in der Frühjahr- | bestellung geht es um höchste Arbeitsprodukti- f vität, um niedrigste Kosten, um die Einhaltung der agrotechnisch günstigsten Termine, damit höchste Erträge erzielt werden. Dazu gerade % dient der komplexe Einsatz der Arbeitskräfte und der Technik.

Am besten überzeugt der Beweis mit Hilfe konkreter Tatsachen und exakter Berechnungen (siehe auch Angaben auf Seite 124 und 125). Nehmen wir als Beispiel die Kooperationsgemeinschaft Kehrberg, Seefeld, Groß- und Klein-Woltersdorf im Kreis Pritzwalk: Hier arbeiteten in der Getreideernte neun Mähdrischer im Komplex. Für die 245 ha Mähdrusch konnten 8300 MDN eingespart werden. Gleichzeitig wurden 2000 Arbeitskräftestunden, das sind 25 Arbeitskräfte für zehn Tage, gespart. Die Strohberging hielt mit dem Mähdrusch Schritt. Dadurch wurde die Wintergerstenbestellung um zehn Tage und die Roggenbestellung um 12 Tage früher beendet als 1965. Der Zeitgewinn bei der Aussaat läßt in diesem Jahr einen Mehrertrag erwarten.

Eine Reihe Genossenschaften hat bei den Herbstarbeiten und in der vorjährigen Frühjahrshrsbestellung bewiesen, welche großen Vorteile der Komplexeinsatz auch für die Bestellarbeiten hat. In der Herbstfurche hat zum Beispiel ein Komplex in der Kooperationsgemeinschaft Neuholland-Falkerithal mit acht schweren Traktoren mit Anhängergeräten und bei den Drillarbeiten mit zwei 5-m-Drillmaschinen 800 ha Saatbett vorbereitet und mit Wintergerste bestellt. Das brachte eine Kosteneinsparung von rund 30 Prozent. Die Kosten je ha bei Saatbett und Drillarbeiten sanken von 17 MDN auf 11,90 MDN.

Diese Ergebnisse zeigen die Richtigkeit dessen, was die Partei sagt, wenn sie den VEG und LPG den komplexen Einsatz empfiehlt. Die Aufgabe der Parteiorganisationen in den LPG und VEG ist es deshalb, ideologische Vorarbeit für die Frühjahrbestellung zu leisten und Schlußfolgerungen für alle Kampagnen aus den Erfahrungen des Vorjahres zu ziehen.

Es sind noch manche Vorbehalte gegenüber dem komplexen Einsatz der Technik zu überwinden. Was wird am häufigsten eingewandt? „Wir pro-

duzieren schon ausreichend, und die Kooperationsbeziehungen sowie der komplexe Einsatz sind etwas für LPG mit niedrigem Produktionsniveau.“ „Wir müssen dafür sorgen, daß alle Genossenschaftsbauern voll beschäftigt werden können. Manche Genossenschaftsbauern sind auf einen aufwendigen Arbeitseinsatz in den Kampagnen angewiesen. Sie haben sich darauf eingerichtet.“ In den Gesprächen mit den Bauern, in den Brigadeausprachen und Mitgliederversammlungen muß man auf diese Argumente eingehen, indem die Vorteile des komplexen Einsatzes der Technik überzeugend dargelegt werden.

Die Vorteile

Zusammengefaßt sind es folgende Vorteile, die der komplexe Einsatz der Technik bietet:

Die besten Genossenschaftsbauern mit den fortgeschrittensten Erfahrungen reißen alle dem Komplex angehörenden mit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten werden zum Allgemeingut. Sie werden zum Lehrmeister für alle, und die Ergebnisse ihrer Arbeit werden zum Nutzen für jeden einzelnen, für alle sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe und für die Gesellschaft zur allgemeingültigen Norm. Die Führung des sozialistischen Wettbewerbs wird zu einem echten Anliegen jedes einzelnen, denn die Leistungen ganzer Komplexe sind besser erfassbar und einheitlicher abzurechnen.

Die Produktionseinheiten werden größer, denn der Komplexeinsatz fördert die Konzentration der Produktion. Es entstehen größere Schläge. Durch den konzentrierten Einsatz im Komplex werden diese schnell bewältigt, was sich außerordentlich günstig auch in psychologischer Hinsicht auswirkt. Viele Genossenschaftsbauern der LPG Typ I zum Beispiel erlebten in der Getreideernte, daß die Kampagne in ihrer Genossenschaft an einem Tage abgeschlossen wurde. Der zusätzliche Einsatz von Erntehelfern entfiel. *

Überzeugender ökonomischer Nutzen: Die Kosten sind niedriger (1,5 Mio MDN im Bezirk 1966 eingespart), das Tempo der Arbeit wird schneller, die Qualität der Arbeit erhöht sich durch das Beispiel der Besten, und die Arbeitsproduktivität steigt. Das wirkt sich unzweifelhaft günstig für die Einhaltung der agrotechnischen Termine aus. Durch die größere Auslastung der Technik erhöhen wir den Nutzeffekt der Investitionen für die Technik, und damit helfen wir, das Nationaleinkommen zu mehren. Der ganze in sich geschlossene Produktionsablauf geht günstiger vor sich, denn komplexe Arbeit zieht die vertragliche Bindung der Abnahme und Verarbeitung der Erzeugnisse und